

# Schüler des SFZ heimsen weitere Erfolge ein

## Erste Plätze bei Jugend forscht in Friedrichshafen und Nagold

BAD SAULGAU - Nach dem Sieg im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht in Ulm haben Bad Saulgauer Schüler des Schülerforschungszentrums (SFZ) auch bei den Wettbewerben in Friedrichshafen und Nagold gewonnen.

Das vom SFZ-Gründer Rudolf Lehn und Dr. Gerd Asbach betreute Team aus Robert Mattes, Johanna Gerstenecker und Johannes Frankenberg vom Gymnasium Meßstetten holte beim Regionalwettbewerb in Nagold im Fachbereich Physik den Sieg. Die Jugendlichen haben dort vorgestellt wie sie mittels Weißlichtinterferometrie ultradünne Schichten im Nanometerbereich vermessen können. Mit ihrem Sieg haben sich die Nachwuchsforscher für den Landeswettbewerb Ende März in Fellbach qualifiziert.

Zum Landeswettbewerb darf auch Robin Schönegg vom Spohn-Gymnasium Ravensburg. In den Laboren des SFZ Bad Saulgau hatte er antimikrobiell wirkende Substanzen

aus der Brombeerpflanze isoliert und dafür den Regionalsieg im Fachbereich Biologie bei Jugend forscht in Friedrichshafen geholt.

Sein Bruder Timo Schönegg holte unterdessen in Friedrichshafen für das SFZ Bad Saulgau den zweiten Platz im Fachbereich Mathematik/Informatik mit einer Simulation für Arbeitsmaschinen. Gleichzeitig war

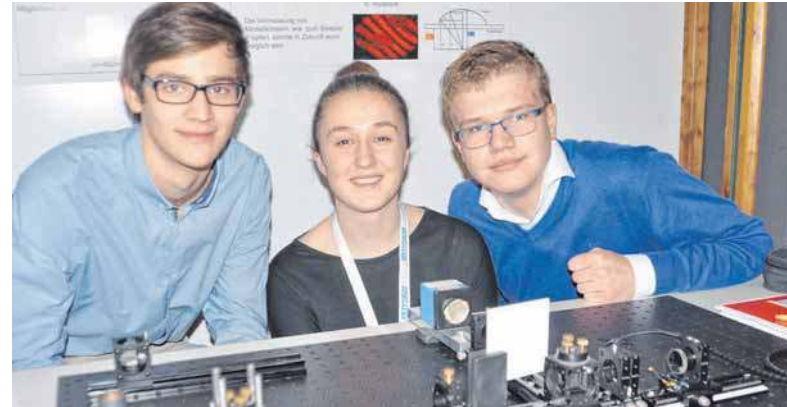


Regionalsieger im Fachbereich Biologie: Robin Schönegg.

Timo Schönegg zusammen mit zwei weiteren SFZ-Schülern vom Bodensee für den SFZ-Standort Überlingen angetreten und hatte, ebenfalls im Fachbereich Mathematik/Informatik, den dritten Platz mit sogenannten Indoor-Fahralgorithmen erreicht.

Insgesamt waren vom Schülerforschungszentrum Südwürttemberg,

das von Bad Saulgau aus verwaltet wird, 141 Schüler in 68 Teams bei sieben verschiedenen Regionalwettbewerben von Jugend forscht in Baden Württemberg angetreten. Sie holten 15 Regionalsiege bei Jugend forscht und drei in der Juniorsparte Schüler experimentieren sowie weitere 23 Platzierungen auf dem Treppchen und 37 Sonderpreise.



Regionalsieger im Fachbereich Physik: Robert Mattes, Johanna Gerstenecker und Johannes Frankenberg